

Zweiter Beitrag zur Lepidopterenfauna Unter-Aegyptens.

Von Dr. H. Rebel.

(Hierzu Tafel IV, Fig. 1—8).

Seit dem Erscheinen meines „Beitrages zur Lepidopterenfauna Unter-Aegyptens“*) hat die lepidopterologische Erforschung dieses Landes bedeutende Fortschritte gemacht.

Der aegyptische Staatsentomologe, Herr Adolf Andres, hat mehrere lepidopterologische Publikationen in den Bulletins de la Société Entomologique d'Égypte erscheinen lassen, darunter eine, mit einer Tafel ausgestattete Besprechung meines Beitrages aus der Iris (Bull. Année 1911 p. 87—97) und ein „Verzeichnis der bis jetzt in Aegypten beobachteten Schmetterlinge“ (Bull. Année 1912 fasc. 3, p. 1—62). Der Wert letzterer Publikation liegt hauptsächlich in ihren zahlreichen Originalangaben, auch in oekologischer Beziehung. Vom literarhistorischen Standpunkt aus ist das Verzeichnis sehr lückenhaft, da zahlreiche Angaben der älteren Literatur, ferner aus Hampsons grossem Katalogwerk und selbst aus dem Kataloge Staudinger-Rebel unberücksichtigt blieben. Andres sagt in der Vorrede seines Verzeichnisses, dass im Katalog Staudinger-Rebel nur eine verhältnismässig kleine Anzahl Lepidopteren aus Aegypten erwähnt werde, hat aber übersehen, dass auch die Angabe „Afr. s.“ das heisst der ganze Nordrand Afrikas, oder bloss „Afr.“ auch Aegypten umfasst. Jedenfalls bleibt aber Andres' Verzeichnis ein wertvoller Baustein für den künftigen Faunisten Aegyptens, dessen Aufgabe es erst sein wird, die interessanten und zum Teil überaus nahen Beziehungen der Fauna Unter-Aegyptens zu jener Syriens, sowie die numerische Anteilnahme der aethiopischen Faunenelemente (aus Nubien und dem Sudan) klarzulegen.

Herr Andres hat in jüngster Zeit nicht bloss dem Naturhist. Hofmuseum in Wien eine Anzahl Mikrolepidopteren gespendet, sondern auch mir seine Mikrolepidopteren-Unika zur Bearbeitung übersandt, wofür ihm an dieser Stelle bestens gedankt sei. Die Erledigung seines Materiales bildet den wesentlichsten Inhalt dieses 2. Beitrages. Ueberdies wurden mir noch einige sehr

*) Deutsche Ent. Ztschrift „Iris“ Vol. XXVI, Jahrg. 1912 pag. 65—92.

interessante Arten aus der Umgebung Luxors durch Herrn Oberingenieur Moritz Prinz und Frl. Etta Demelius bekannt, welche Anfang März bzw. im April heurigen Jahres für kurze Zeit Aegypten besuchten.

Die für die Fauna Unter-Aegyptens neuen Arten sind wieder mit einem Sterne (*) versehen.

Bezüglich der beiden häufig genannten nachstehenden Fundorte sei bemerkt:

Palais Koubbeh, bei Kairo

Sennoures, bei Fajouna.

Noctuidae.

*1. **Sesamia ? uniformis** Dudg. Journ. Bomb. Soc. XVI (1905) p. 402; Hmps. Cat. IX p. 332 Pl. 144 Fig. 25 ♀ (nec ♂). (Taf. IV, Fig. 1 und 2).

Herr Oberingenieur Prinz erbeutete am 28. Februar und am 1. März auf der Eisenbahnfahrt von Kairo nach Luxor bzw. in Luxor selbst am Licht 2 ♂ und Frl. Demelius am 19. April ebenfalls in Luxor ein weiteres ♂ einer *Sesamia*-Art, welche sehr gut mit der Beschreibung von *S. uniformis* übereinkommt. Letztere Art wurde bisher nur aus Ostindien als Zuckerrohrschädling bekannt. Das hier in Fig. 2 abgebildete Stück vom 1. März ist besonders stark gezeichnet. Auf den blass ockergelblichen Vfl tritt eine dichte graue Bestäubung zwischen den hellbleibenden Adern auf, sodass bloss der Vorderrand, ein Streifen in der Mittelzelle und der Innenrand in breiter Ausdehnung davon freibleiben. Oberhalb und unterhalb des Kubitallängsstammes verdichtet sich die Bestäubung in einigen schwarzen Punkten. Die Saumlinie ist hier scharf schwärzlich. Auch die Fransen dicht grau bestäubt mit lichter Basal- und Endlinie. Der Thorax bleibt einfarbig, licht ockergelb, die Hfl schneeweiss.

Die beiden anderen Stücke zeigen fast ungezeichnete, mehr strohgelbe Vfl, jenes vom 28. Febr. besitzt einen deutlichen schwarzen Punkt in der Saumzelle 5. Die Palpen sind bei allen 3 Stücken aussen schwärzlich-grau gefärbt, was einen leicht erkennbaren Unterschied gegen die sonst sehr ähnliche *Sesamia gracilis* Rbl. von den Kanaren gibt. Vflänge 12, Exp. 25—26 mm.

*2. **Thalpochares (Eublemma) albivestalis** Hmps. Cat. X. p. 191. Pl. 154, Fg. 25; vestalis Stgr. Iris. XII, p. 385.

Herr Andres sandte ein in der Wüste Heliopolis erbeutetes Pärchen und zwar das ♂ mit dem Fangdatum 1. August, das ♀ mit jenem 13. April ein. Die Stücke stimmen gut mit der Be-

schreibung Staudingers und der Abbildung bei Hampson. Die Art wurde nach Stücken aus Palästina aufgestellt.

Pyralidae.

3. **Corcyra nidicolella** n. sp. (♀) — ? *cephalonica* Rbl. Iris 1912 p. 73 N. 19; Andres Bull. Soc. Ent. d'Égypte 1911 p. 89 Pl. 1 Fig. 1.

Trotz des wenig guten Erhaltungszustandes des einzigen mir vorliegenden Stückes (♀) sehe ich mich doch genötigt eine von mir (l. c.) bereits ausreichend gekennzeichnete neue Art aufzustellen, welche von H. Andres (l. c.) auch stark vergrößert, aber gut kenntlich abgebildet wurde.

Abgesehen von dem Merkmale des Falters, welcher von *Corc. cephalonica* zweifellos spezifisch verschieden ist und nach Bekanntwerden des männlichen Geschlechtes wahrscheinlich zur Aufstellung einer eigenen Gattung nötigen dürfte, spricht auch die ganz verschiedene Lebensweise, wonach die Raupe nach Willcocks im Nest der Holzbiene *Xylocopa aestuans* lebt, für eine weite Divergenz von *Corcyra*. Die Art wurde bei Kairo (nicht bei Alexandrien) gefunden.

*4. **Chilo brevipalpellus** Zerny Ann. Naturh. Hofmus. Vol. XXVIII.

Ein ♂ von Bescash Mai '13 (Andres) gehört derselben Art an, wie ein ♂ aus dem Jordantal (M. C.), nach welchem die Art aufgestellt wurde.

*5. **Homoeosoma nimbella** Z. — Rbl. Cat. N. 248.

Zwei weibliche, geflogene Stücke von „Palais Koubbeh Oktober '12“ sind heller gefärbt, namentlich die Hfl viel heller weisslich. Trotzdem dürften die Stücke nicht von *nimbella* zu trennen sein.

*6. **Ephestia figulilella** Gregs. — Rbl. Cat. N. 258.

Ein Stück mit der Bezeichnung „Palais Koubbeh (bei Kairo) September '13“ (Andres). Die Art fehlt im Verzeichnis von Andres, obwohl ihre Verbreitung für ganz Nordafrika im Katalog (l. c.) bereits angegeben erscheint.

7. **Ephestia cautella** Wlk. — Rbl. Cat. N. 271.

Heliopolis September '13. Die Raupe in Kotröhren auf trockenen Blüten von *Acacia tortilis* (Andres). Ueber die Verbreitung der Art gilt das bei der vorhergehenden Gesagte.

*8. **Syria pilosella** Z. — Rbl. Cat. N. 314. Bescash Mai '13 ein ♂ (Andres).

9. **Syria biflexella** Led. — Rbl. Cat. Nr. 315.

Mehrfach aus der Wüste bei Heliopolis im Novbr. (Andres) Bereits von Frauenfeld 1855 in Aegypten gefunden (M. C.).

*10. **Hypogryphia uncinatella** Rag. — Rbl. Cat. Nr. 325.

Ein sehr scharf gezeichnetes, weibliches Stück mit der Bezeichnung „Palais Koubbeh Februar '13“ (Andres).

*11. **Ancylodes pallens** Rag. — Rbl. Cat. Nr. 328.

Palais Koubbeh bei Kairo Juni '13 (Andres), Luxor 19. April '14 ein frisches ♂ (Demelius, M. C.)

*12. **Heterographis faustinella** Z. — Rbl. Cat. N. 344.

Ein ♂ mit der Bezeichnung „Heliopolis deserta Novbr. '13“ (Andres, M. C.)

*13. **Heterographis oblitella** Z. — Rbl. Cat. N. 370.

Sennoures 13. April und Palais Koubbeh Juli '13. (Andres) mehrfach.

*14. **Staudingeria fractifasciella** Rag. Rbl. Cat. N. 386.

(Taf. IV. Fig. 3).

Ein ♀ von „Bescash Mai '13“, dürfte zu dieser aus Algier (Biskra) beschriebenen Art gehören.

Das Stück ist etwas grösser (Exp. 19 mm) als die Angabe Ragonots (16 mm). Die Vfl sind gelbbraun mit 2 ganz verwaschenen braunen Querbinden bei $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$, in welchen je 3 tiefschwarze, kurze Längsstriche (auf der Analader, Ader M.₃ und M.₂) liegen. Die Hfl sind weiss, gegen den Innenrand stärker gelblich.

*15. **Euzophera lunulella** Costa — Rbl. Cat. N. 453.

Ein sehr stark gezeichnetes ♂ schickte Herr Andres mit der Bezeichnung „Kingi 12. Juli“ zur Bestimmung ein.

16. **Etiella zinckenella** Tr. — Rbl. Cat. N. 510. Heliopolis 10. Mai 14 (Andres). Auch diese in den Subtropen der ganzen Welt nachgewiesene Art fehlt in Andres' Verzeichnis.

17. **Epischnia** n. sp. (♀). Ein einzelnes ♀ von Andres mit der Angabe: Heliopolis im Oktober aus der Raupe gezogen, welche auf der Wüstenakazie in Kotröhren gelebt hat, macht den Eindruck einer Anerastine, besitzt aber einen deutlichen, wenn auch kurzen Rüssel. Die Fühler sind einfach, fadenförmig. Die Palpen sind sehr lang und wie bei *Epischnia* geformt, die Hfl sind quadrifin. Allgemeinfärbung matt gelblich staubgrau. Der Thorax und die Vfl auf den Adern mit feinen, schwärzlichen Schuppen. Die Hfl durchscheinend weiss, mit grauem Vorder- und schmalem solchen Saum. Die Fransen ausnehmend breit, jene der Hfl weiss mit grauer Teilungslinie nahe ihrer Wurzel. Aus der Spitze des mehr ockergelblichen Hinterleibes steht die Legröhre hervor. Vflänge 16, Exp. 19 mm. (coll. Andres).

*18. **Anorista gilvella** Rag. — Rbl. Cat. N. 572.

Mehrere Stücke von Palais Koubbeh bei Kairo mit dem Fangdatum 7. April, September—Oktober am Licht und ein ♀ von Kingi 12. Juli (Andres).

*19. **Tephris cyriella** Ersch. — Rbl. Cat. N. 602.

Ein Pärchen mit der Bezeichnung „Sennoures 23. April“ (Andres).

*20. **Melathrix praetextella** Chr. — Rbl. Cat. N. 606.

Luxor, 19. April 14 ein frisches ♀ (Demelius, M. C.). Die Art ist auch aus Palästina nachgewiesen.

21. **Salebria** n. sp. (♂)

Ein einzelnes ♂ mit der Bezeichnung „Marg (Vorort Kairos) 6. Mai“ ist im Basalteil der Vfl zu stark beschädigt, um beschrieben werden zu können. Zur Wiedererkennung der Art mache ich nachstehende Angaben:

Sehr klein, Vfl braunrot mit einem dunklen Fleck vor der Mitte des Innenrandes. Im Aussenteil liegt ein dem Saum paralleler, beiderseits dunkel begrenzter heller Querstreifen. Die Hfl sind schwarzgrau, gegen die Basis heller. Fransen mit lichter Teilungslinie an der Basis, Vflänge 7, Exp. 15 mm (coll. Andres).

22. **Salebria dionysia** Z. — Rbl. Iris XXVI p. 75, Nr. 33.

Die Raupe lebt nach der Angabe des Herrn Andres auf *Acacia tortilis* im Mai.

23. **Triaenoneura albifascia** Rbl. Iris XXVI p. 75, Fg. 7 (♀).

Ein frisches, gezogenes ♀ mit einer leider derzeit nicht aufzuklärenden Angabe „Raupe Sunt. mena Haus Juni '13“ stimmt mit der Type vollständig überein.

Der Gedanke ist doch nicht abzuweisen, dass die vorliegende Art mit *laticinctilla* Wlk. zusammenfällt, denn die erheblichen Unterschiede, welche ich bei Aufstellung der *albifascia* angeführt habe, können zum grössten Teil in dem schlechten Erhaltungszustand der Type von *laticinctilla* begründet sein, von der Ragouot (Mon. I p. 312) sagt: Un ♂ assez mauvais. coll. Brit. Mus. Nur ein Vergleich dieser Type könnte die Frage lösen.

24. **Nephopteryx ochriplaga** Rbl. Verh. Naturw. Ver. Karlsruhe 21. Bd. 1909 p. 64; Iris XXVI. 1912 p. 78 Nr. 38.

Ein einzelnes (bis auf den abgebrochenen Hinterleib und die zum Teil fehlenden Fühler) sehr gut erhaltenes ♂ mit der Bezeichnung „Palais Koubbeh bei Kairo Oktober 1912“ lässt eine willkommene Ergänzung meiner ersten Beschreibung der Art zu, welche nach einem undeutlich gezeichneten Stück angefertigt war.

Kopf samt Labialpalpen und die verdickten Basalglieder der Fühler weisslich rahmfarben, das 2. Basalglied (pedicellus) innen mit brauner Rinne. Die dicht bewimperte Fühlergeissel ist dunkler bräunlich. Die Labialpalpen von $2\frac{1}{4}$ Augendurchmesserlänge besitzen ein sehr kurzes Endglied, die pinselartigen Maxillarpalpen, $\frac{3}{4}$ so lang als die Labialpalpen, sind bräunlich. Der kräftige Rüssel ist in seiner Basalhälfte weiss. Der Thorax rahmfarben, schwach ockergelb gemischt, die einfarbigen Beine rahmfarben.

Die ziemlich kurzen, breiten Vfl sind ockergelb bestäubt, so dass der rahmfarbene Grund als helle, undeutliche Zeichnung erscheint. Letztere besteht aus einer breiten Vorderrandstrieme, einer weissen Bestäubung der Längsadern, welche jedoch nur bis an einen weissen, schwachgewellten Antemarginalquerstreifen reichen und einem bis zur halben Flügelhöhe ziehenden, einwärts gerichteten schmalen Innenrandfleck bei $\frac{1}{3}$ der Flügelänge. Basalwärts wird dieser Fleck etwas dunkler ockerfarben begrenzt. Auf seiner Aussenseite liegt (auf der Analader) ein kleines schwärzlich braunes Schuppenhäufchen. Die rahmfarbigen Fransen mit 2 bräunlichen Teilungslinien, an ihrer Basis und vor ihrem Ende. Die Hfl schwach durchscheinend, glänzend, rötlich weiss, heller als bei der Type von Sinai, die gleichfarbigen Fransen mit reiner weisser Basallinie. Die Unterseite der Vfl rötlich ockergelblich, jene der Hfl weiss, längs des Vorderrandes gelblich. Vflänge 10, Exp. 20 mm. (M. C.)

Die Stellung der Art bei der Gattung *Nephopteryx* bleibt wegen der ausnehmend entwickelten Nebenpalpen fraglich.

*25 ***Acrobasis zyziphella*** n. sp. (♂♀) Einige in Palais Koubbah bei Kairo im Februar, März und November erbeutete Stücke gehören einer neuen, der *Acr. consociella* Hb. sehr nahe stehenden, kleineren Art an, so dass die Angabe der unterscheidenden Merkmale zu ihrer Kenntlichmachung genügt.

Viel kleiner und viel schmalflügliger. Auf dem rötlich-grauen Vfl zeigt der erste gekrümmte, dunkle Querstreifen eine ähnliche, aber viel undeutlicher rötliche, bezw. nach aussen beim ♂ gelbliche Begrenzung, welche letztere sich aber gegen den Innenrand nicht erweitert. Die Doppelpunkte am Querast sind viel feiner, im Saumfelde fehlt die lichte Querlinie der *consociella* vollständig, dagegen findet sich ein längerer bräunlicher Wisch, welcher unterhalb des Vorderrandes in die Spitze zieht. Die Hfl heller grau. Auch die Unterseite ist viel heller, weisslich-grau, die Vfl daselbst basalwärts beim ♂ lebhaft rost-

rot. Auch Palpen und Beine sind mehr oder weniger rostrot bestäubt. Vflänge 6—8, Exp. 13—15 mm.

Nach freundlicher Mitteilung des H. Andres lebt die Raupe im Sommer auf *Zyziphus spina christi*. Häufig bei Kairo, auch in Zeitoum.

*26. **Phycita gilvibasella** Rag. — Rbl. Cat. N. 714.

Ein gut erhaltenes ♀ mit der Bezeichnung „Kingi 12. Juli“ (Andres).

*27. **Aglossa exiguus** Chrét. Ann. S. Fr. 1910 p. 519.

Ein ganz frisches weibliches Stück (Exp. 21 mm) mit der Bezeichnung „Bescash Mai '13“ stimmt vollständig mit der Beschreibung Chrétien's überein. Die Art wurde aus Tunis beschrieben.

*28. **Aglossa actenioides** n. sp. (♂♀). (Taf. IV, Fig. 4 u. 5).

Ein von Herrn Andres bei Kairo gezogenes Pärchen weicht habituell stark von sonstigen Arten der Gattung *Aglossa* ab und gleicht in der kurzen Flügelform, namentlich des ♀, und den sandfarbigen Vfl, welche die dunklen Fleckenbinden der meisten *Aglossa*arten entbehren, viel mehr Arten der Gattung *Actenia*.

Die morphologischen Merkmale, namentlich der Bau der Palpen, welche ein weithervortretendes pfriemenförmiges, nacktes Endglied besitzen, der Fühlerbau, der Mangel des Rüssels und das Geäder stimmen ganz mit *Aglossa*, und zwar mit den Arten der *Cuprealis*gruppe, bei welchen Ader M_3 und M_2 (Ader 4 und 5) auf Vfl und Hfl langgestielt sind, überein.

Allgemeinfärbung gelblich sandgrau. Die Fühlergeißel des ♂ dunkelgefleckt, bis $\frac{2}{3}$ der Länge mit sehr derber langer Bewimperung, beim ♀ einfach fadenförmig. Der Hinterleib und die Beine licht sandfarben, nur die Vorderschienen und Vordertarsen aussen schwarzgrau bestäubt mit hellbleibenden Gliedern.

Die Flügel kurz und breit, beim grösseren ♂ viel deutlicher gezeichnet. Die Vfl zeigen bei $\frac{1}{3}$ und $\frac{3}{4}$ zwei lichte, gelbliche, auf den einander zugekehrten Seiten schwärzlichgrau angelegte, schmale Querstreifen, von denen der erste in der Mitte in einer stumpfen Spitze nach aussen vortritt und der äussere schwach geschwungen und ganz schwach gezähnt erscheint. Das von den beiden Querstreifen eingeschlossene Mittelfeld zeigt einen derben schwärzlichgrauen Mittelpunkt und 7 solche, durch gelbliche Fleckchen getrennt bleibende Vorderrandstriche. Die Saumlinie aller Flügel schwärzlich, auf den Adern fein licht unterbrochen.

Die Hfl viel lichter, weisslich gelbgrau mit grauem Mittelquerstreifen. Die Fransen aller Flügel ungezeichnet gelbgrau. Die Unterseite aller Flügel gelbgrau, die Vfl daselbst dunkler mit graugeflecktem Vorderrand.

Das ♀ beträchtlich kleiner, die stärker gelblich erscheinenden Vfl mit kaum erkennbaren Spuren der Zeichnung. Vflänge ♂ 13, ♀ 10, Exp. ♂ 24, ♀ 20 mm.

Die Raupe ist schwärzlichgrün, Kopf und Nackenschild glänzendbraun, nackt, nur ganz wenige Borsten am Kopf, bei den Stigmen und auf den letzten Segmenten. Sie lebt in einer aus trockenen Blättern und Sand verfertigten Röhre unter Stachys affinis auf dem Makattam-Gebirge anfangs Januar. Die Verpuppung erfolgt Ende Januar. Der Falter erscheint vom 8. März ab. (Andres).

*29. **Aglossa gracilis** n. sp. (♂♀) (Taf. IV, Fig. 6 und 7).

Der vorigen Art ähnlich, aber viel schlanker mit gestreckteren Flügeln und viel mehr an andere Arten der Gattung *Aglossa* erinnernd.

Auch hier ist die allgemeine Färbung gelbgrau (sandfarben). Die graue Bestäubung ist aber namentlich im Saumfelde der Vfl und auf den weisslichen Hfl eine viel dichtere. Die Palpen sind bei der vorliegenden Art etwas länger als bei *Aglossa actenioides*, der Stiel von Ader M_3 und M_2 etwas kürzer.

Das ♂ unterscheidet sich von *actenioides* ♂ durch den viel schlankeren Bau, stärkere graue Bestäubung, ganz ungezähnten äusseren lichten Querstreifen der Vfl, welcher auch nach aussen zu breit grau begrenzt erscheint. Die schwarzgraue Saumlinie ist hier viel derber, die Franzen der Hfl sind weisslich.

Das ♀ ist von *actenioides* ♀ durch seine langgestreckte Flügelform, den geraden (bei *actenioides* in der Mitte eingedrückten) Vorderrand, längere Fühler und stärker graue Bestäubung der Hfl recht verschieden. Die Legeröhre steht bei dem vorliegenden ♀ lang hervor. Vflänge 10—12, Exp. 19—24 mm.

Ein ♂ mit der Bezeichnung „Kassassine, 20. III. 14“ und ein Pärchen mit der Bezeichnung „Sennoures 23. IV. 14“ in der Sammlung Andres.

*30. **Constantia albicornis** n. sp. (♀) (Taf. IV Fig. 8).

Ein einzelnes ♀ von Andres im Makattamgebirge bei Kairo am 14. April '14 erbeutet, zeigt sehr kurze, auf der Oberseite schneeweiss, unterseits bräunlich gefärbte Fühler. Die Allgemeinfärbung ist etwas rötlich gelbbraun, die Palpen, von normaler Form, zeigen das Basalglied unten schneeweiss. Auch die Unterseite des Halskragens und die Brust sind weiss, des-

gleichen die Beschuppung der Schulterdecke gegen das Ende zu. Die Beine rötlich gelbbraun. Der Hinterleib mehr graugelb.

Die sehr breiten Flügel rötlich gelbbraun, dicht beschuppt, die Vfl an der Basis dunkler, mit verloschenem Mittelpunkt und rötlichbrauner, dem Saume paralleler Antemarginalbinde. Die Hfl mit stark rötlichen Schuppen. Die Fransen weissgrau, mit dunklerer Teilungslinie an der Basis. Unterseite stark rötlichgelb. Vflänge 14, Exp. 25 mm. (in coll. Andres).

*31. **Pyrausta incoloralis** Gn. — Rbl. Cat. N. 1197.

Ein ♀ mit der Bezeichnung „Palais Koubbeh November '12“ (Andres). Die Art ist in der mediterranen und aethiopischen Region verbreitet.

*32. **Tegostoma kabylalis** Rbl. Iris XV p. 107.

Von „Palais Koubbeh“ bei Kairo ein grosses, lebhaft gefärbtes und scharf gezeichnetes ♀ (Andres). Die Art ist auch von der Sinai-Halbinsel bekannt.

Pterophoridae.

*33. **Platyptilia brachymorpha** Meyr. Tr. Ent. Soc. 1888 p. 240; ib. 1907 p. 483; seeboldi Hoffm. Iris XI p. 33.

Ein sehr kleines ♂ mit der Bezeichnung „Palais Koubbeh August '13“ (Andres). Die Art ist auch aus Südafrika, Syrien, Südindien und den Hawaii-Inseln bekannt.

*34. **Pterophorus aegyptiacus** n. sp. (♀).

Ein gezogenes Stück aus der Umgebung Kairos (Ezbet el Makhle) steht dem *Pt. inulae* Z. nahe, gehört aber bestimmt einer anderen Art an, welche sich in nachstehender Weise davon unterscheidet: Die Grösse ist viel geringer (Vfl 6.5, Exp. 13.5, gegen 8 : 17 bei *inulae*), die Zipfel der Vfl sind beträchtlich stumpfer, die Grundfarbe der Vfl etwas rötlich gelbgrau, die schwärzliche Bestäubung gröber. Die Fransen des Vorderzipfels der Vfl sind unterhalb der Spitze an der Basis grau, auch jene des Hinterzipfels dunkler grau. Körper und Beine ebenfalls mit mehr rötlich grauer (als schwefelgelber) Grundfarbe. Die Gliederenden der Hinterbeine schwach verdunkelt, bei *inulae* einfarbig.

Die Raupe lebt im April—Mai in den zusammengezogenen Blattspitzen einer Geranium-ähnlichen Pflanze. Sie ist grün mit hellem Kopf und schwarzen, mit langen weissen Borsten versehenen Warzen, welche regelmässig gestellt sind. Ueber dem Rücken eine Reihe schwarzer Punkte (Andres).

Orneodidae.

*35. **Orneodes zonodactyla** Z. — Rbl. Cat. N. 1431.

Ein ♀ mit der Bezeichnung „Makattam Gebirge (bei Kairo) 9. Januar '14“ (Andres) stimmt ganz mit einem im Hofmuseum befindlichen Stück aus der Lombardei überein.

Tortricidae.

*36. **Cnephasia virginiana** Kenn. — Rbl. Cat. No. 1610.

Ein ♂ von Kingi 18. April (Andres). Sonst aus Mesopotamien und Antiochien bekannt.

*37. **Cnephasia pasivana** Hb. — Rbl. Cat. N. 1627.

Ein fast zeichnungsloses ♀ ebenfalls von „Kingi 18. April“ (Andres). Eine Zusammengehörigkeit mit der vorigen, viel kleineren Art, welche eine rein weisse Grundfarbe der viel schmälern Vfl zeigt, ist vollständig ausgeschlossen.

38. **Euxanthia ramesana** Rbl. Iris XXVI 1912 p. 85.

Ein ganz frisches ♂ von „El Amrich 8. V. 14“ (leg. Andres) unterscheidet sich von der Type (♂, M. C.) durch etwas geringere Grösse (Vflänge 8, Exp. 16 mm) und rein weissgraue (statt bräunlich sandfarbige) Grundfarbe der Vfl. Es dürfte sich bei der Type um eine künstliche (wahrscheinlich durch Feuchtigkeit beim Spannen hervorgerufene) Verdunklung handeln, und die eigentliche Färbung, auch des Hinterleibes, wie bei dem vorliegenden Stück, weissgrau gewesen sein. Die Vfl zeigen von der Flügelmitte ein bräunliches Schrägfleckchen, in welchem einige schwärzliche Schuppen liegen, das gleiche ist am Querast der Fall, von welchem ein sehr undeutlicher bräunlicher Schrägstrich zum Innenwinkel zieht. Unterseits sind die Vfl schwach grau gefärbt.

39. **Bactra lanceolana** Hb. — Rbl. Cat. N. 2017.

Von Palais Koubbeh September '13 ein dunkelgezeichnetes ♂. Auch diese im Katalog aus der ganzen palaearktischen Region angegebene Art fehlt im Verzeichnis Andres.

*40. **Bactra robustana** Chr. — Rbl. Cat. N. 2018.

Ein kleines ♀ mit der Bezeichnung „Sennoures 23. April '14“ (Andres) zeigt die Vfl mit breiter weisslicher Vorderrandsstrieme und längs des Innenrandes lichter braun (Vflänge 8, Exp. 17 mm). Die Art ist auch aus Dalmatien und Ungarn bekannt.

Gelechiidae.

*41. **Platyedra vilella** Z. — Rbl. Cat. N. 2509.

Ein ♀ mit der Bezeichnung „Kingi 12. Juli“ (Andres). Die Art ist im Mediterrangebiet allgemein verbreitet.

*42. **Rhinosia palidipulchra** Wlsghm. Monthly Mag. 1904 p. 269.

Ein ♀ mit der Bezeichnung „Marg April '14 (Andres)“. Die Art kam mir kürzlich auch aus Tunis zu.

*43. **Holcopogon psameticellus** n. sp. (♀).

Ein einzelnes, tadelloses, von H. Andres erhaltenes ♀ mit der Bezeichnung „Palais Koubbah (bei Kairo) September 13“ gehört einer neuen, sehr charakteristischen Art bei *H. bubulcellus* Stgr. an, welche letztere Art auch aus Syrien (Haifa) nachgewiesen erscheint.

Die Allgemeinfärbung ist weissgrau, fast ohne Spur der bei *H. bubulcellus* auf den Vfl vorherrschenden ockergelblichen Tönung.

Die Fühler weisslich, ungeringt, die Palpen etwas kürzer, mit kürzerem, feinerem Endglied, weiss, die Beschuppung des Mittelgliedes aussen gegen die Spitze schwach verdunkelt. Kopf und Thorax reiner weisslich, desgleichen die ungezeichneten Beine. Der flachgedrückte Hinterleib weissgrau mit bräunlichen Segmenteinschnitten und hervorstehender brauner Legeröhre.

Die Vfl sind etwas kürzer und breiter als bei *bubulcellus*, weissgrau, mit einem schwachen Stich ins Sandfarbige und mit viel schwächerer schwärzlicher Bestäubung nur zwischen den Adern des Saumdrittels, und nicht auch basalwärts reichend wie bei *bubulcellus*. Dagegen findet sich am Schluss der Mittelzelle ein viel kräftigerer, schwärzlichgrauer, senkrecht stehender Querstrich (Mittelpunkt). Die weisslichen Fransen in ihrer Basalhälfte schwach sandfarbig mit bräunlicher Teilungslinie.

Die Hfl weisslich, gegen die Spitze schwach rötlich, seidenglänzend, mit gelblichen (sandfarbigen) Fransen. Die Unterseite der Vfl weissgrau, jene der Hfl wie oberseits. Vflänge 7, Exp. 16 mm. (M. C.)

*44. **Anarsia lineatella** Z. — Rbl. Cat. N. 2999.

Ein ♀, offenbar aus der Umgebung Kairos, Dezember '13 (Andres).

*45. **Pterolonche albescens** Z. — Rbl. Cat. N. 3013.

Ein ♀ von „Kingi, 12. Juli“ (Andres) stimmt mit süd-europäischen Stücken überein. Die Vfl sind weiss, nur die Adern bräunlich. Eine Zugehörigkeit als anderes Geschlecht zu der folgenden Art erscheint fast ausgeschlossen.

*46. **Pterolonche benesignata** n. sp. (♂).

Ein einzelnes ♂ von „Kingi 12. VII“ gehört einer neuen Art an. Fühler bräunlich, Palpen wie bei *Pt. albescens* Z.

Thorax bläulichgrau bestäubt. Die Beine weiss, etwas bräunlich getrübt. Der Hinterleib mit breiten weissen Segmenträndern. Alle Flügel weisslich, die Vfl, mit Ausnahme des Innenrandteiles, sehr dicht braungrau bestäubt. Der Vorderrand selbst von der Wurzel bis $\frac{1}{2}$, die Adernzwischenräume unterhalb des Vorderrandes gegen die Spitze und ein breiter Längsstreifen im unteren Teil der Mittelzelle rein weiss. Die Hfl gelblich weissgrau mit gleichfarbigen Fransen. (Jene der Vfl nur zum Teil erhalten, sind gelblichweiss). Unterseite der Vfl bräunlich, jene der Hfl weissgrau. Vfllänge 12, Exp. 25 mm.

Durch die sehr deutliche volle Längszeichnung der braun bestäubten Vfl sofort von *Pterolonche albescens* zu unterscheiden (vgl. vorhergehende Art).

***47. *Symmoca longipalpella* n. sp. (♂♀).**

Ein einzelnes ♂ von Andres in „Kingi 18. IV“ erbeutet, zeichnet sich durch seine sehr langen Palpen*), welche eine Länge fast von der dreifachen Kopfbreite erreichen, aus.

Die ziemlich dicken Fühler sind bräunlich grau. Kopf und Thorax sind rein weiss, die Palpen und Beine aussen etwas bräunlich bestäubt. Der schlanke Hinterleib hellbräunlich, mit weissen Segmenträndern und solchem Afterbusch.

Vfl glanzlos weiss, sehr fein bräunlich bestäubt, mit 2 bräunlichen, undeutlichen Punkten vor der Mitte (einem in der Mittelzelle bei $\frac{1}{3}$, dem anderen schräg nach aussen in der Falte) und einem feinen solchen Punkt am Querast. Eine feine braune Staublinie am Saum, und eine solche bis $\frac{2}{3}$ der sehr langen weissen Fransen. Hfl hellgrau mit dunklerer Saumlinie und rein weissen Fransen. Unterseite der Vfl, mit Ausnahme der weiss bleibenden Ränder bräunlich, jene der Hfl gelblich. Vfllänge 7, Exp. 14 mm. Ein dazu gehöriges ♀ von „Palais Koubeh IV“ ist kleiner mit kürzeren Palpen und helleren Fühlern. Die Vfl sind viel weniger bräunlich bestäubt (M. C.)

***48. *Apiletria? nervosa* Stt. — Rbl. Cat. N. 3130.**

Ein ♀ mit der Bezeichnung „Kingi 12. Juli“ steht der *Ap. luella* Led. nahe, ist jedoch kleiner (Vfllänge 10, Exp. 21 mm). Die Vfl bleich ockerbräunlich, dunkler bestäubt, mit undeutlich helleren Mitteladern und deutlicheren, kleinem Doppelpunkt in der Mitte. Die Hfl nicht schwarzbraun, sondern hell bräunlich grau, mit viel helleren bräunlichen Fransen. Auch die Unterseite ist viel heller, als bei *luella*.

*) Es ist nur die linke Palpe erhalten und diese nach abwärts gebogen.

Da einige Merkmale mit der Beschreibung der mir in natura unbekannten *Ap. nervosa* übereinstimmen, sehe ich vorderhand von der Aufstellung einer neuen Art ab.

Elachistidae.

49. ? *Stagmatophora* spec.

Ein einzelnes ungespanntes ♀ mit der Bezeichnung „Marg (Vorort Kairos) IV. 14“. Gleicht etwas der *Stathmopoda pedella* L.

Die fadenförmigen Fühler bis $\frac{2}{3}$ reichend, mit verdicktem (aber nicht eiförmigen) langem, nackten Basalglied, bräunlich, unten heller. Die Palpen sehr lang, von mehr als doppelter Kopfeslänge, schlank, innen gelblichweiss, das sehr spitze Endglied fast so lang als das Mittelglied. Der Rüssel ist vorhanden. Die Beine gedrunken, gelblichweiss, aussen braunstaubig. Die Hinterschienen schwach behaart, mit ein Paar Sporen.

Vfl sehr schmal und gestreckt, wie der glattbeschuppte Scheitel und Thorax lebhaft ockergelblich, mit breiter bräunlichgrauer, zackig begrenzter Mittelbinde und solcher Verdunklung im Apikalteil. Fransen gelblich, dunkler gemischt.

Hfl, an der Basis breiter als bei *Stathmopoda*, grau mit sehr breiten bräunlichen Fransen. Das Geäder durch Aufhellung nicht deutlich erkennbar. Vflänge 6 mm. Mit *Stagmatophora gossypiella* Wlsghm. [Ann. & Mag. (7) XVIII p. 178 aus Aegypten] scheint die vorliegende Art nichts zu tun zu haben.

Tineidae.

*50. *Tinea ragusaella* Wck. — Rbl. Cat. N. 4542.

Ein ♀ mit der Bezeichnung „Palais Koubbeh September 13“ (Andres). Diese aus Sizilien beschriebene Art kam mir kürzlich auch aus Tunis zur Bestimmung zu.

*51. *Tineola biskraella* Rbl. var. *aegyptiella* n. var. (♂) — Iris 1912 p. 92 N. 89.

Zwei männliche Stücke von Luxor (1. März 14 leg. Prinz) und Sennoures (23. April '14 Andres) weichen von der mir vorliegenden Type von *T. biskraella* durch einen sehr lebhaften Glanz der Flügel ab. Ueberdies zeigen die Vfl einen bei *biskraella* fehlenden schwärzlichen Schulterfleck an der Basis des Vorderrandes und auch die Unterseite der Vfl erscheint dunkler, fast schwärzlich, während sie bei *biskraella* nur goldig braun gefärbt ist. Morphologische Unterschiede bestehen keine, trotzdem liegt möglicherweise eine verschiedene Art (*aegyptiella*) vor.

Tafel IV.

- Fig. 1. } *Sesamia uniformis* Dudg. ♂
" 2. }
" 3. *Staudingeria ? fractifasciella* Rag. ♀
" 4. } *Aglossa actenioides* Rbl. ♂ ♀
" 5. }
" 6. } *Aglossa gracilis* Rbl. ♂ ♀
" 7. }
" 8. *Constantia albicornis* Rbl. ♀
" 9. *Cnephasia luctuosana* Rbl. ♂
" 10. *Euxanthia magnificana* Rbl. ♂
" 11. *Steganoptycha pergratana* Rbl. ♀
" 12. *Epiparasia longivitella* Rbl. ♀
(Sämtlich 1½ natürl. Grösse.)



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: [Zweiter Beitrag zur Lepidopterenfauna Unter-Aegyptens.
258-270](#)